Holzbearbeitungs-Akt.-Ges., vorm. Otto Mauksch in Görlitz.

Gegründet: 20./8. 1899 mit Wirk. ab 1./1. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Übernommen wurden von der Firma Otto Mauksch in Görlitz deren Grundbesitz für M. 481 500, Maschinen, Waren, Aussenstände etc. für M. 599 818, zus. M. 1 081 318; ferner wurden übernommen die auf dem Grundbesitz haftenden Hypoth. mit M. 300 000 u. M. 261 318 Geschäftsschulden und dagegen zur Ausgleichung 520 Aktien à M. 1000 gewährt.

Zweck: Betrieb von Holzbearbeitungsfabriken sowie der Handel mit rohen und bearbeiteten Hölzern. Innerhalb dieser Grenzen ist die Ges. zu Geschäften jeglicher Art befugt, insbesondere auch zum Erwerb und zur Veräusserung von Grundstücken.

Kapital: M. 500 000 in 500 teilweise abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 550 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./6. 1901 um M. 300 000 (auf M. 850 000) in 300 Aktien zu pari zuzügl. der Em.-Kosten. Die G.-V. v. 27./6. 1902 beschloss zwecks Tilg. der Unterbilanz am 31./12. 1901 von M. 557 831 Herabsetz. des A.-K. um M. 567 000 (auf M. 283 000) durch Zus.legung der Aktien 3:1; gleichzeitig wurden 117 neue, ab 1./1. 1903 div.-ber. Aktien zu pari ausgegeben u. das A.-K. damit wieder auf M. 400 000 erhöht. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 24./3. 1917 um M. 100 000 (auf M. 500 000) in 100 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1917, begeben zu 115%, angeb. den alten Aktionären zu 120%.

Hypotheken: M. 60 000 auf Fabrikgrundst.; M. 25 000 für Villa.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. ausserdem zus. M. 3000 feste Vergüt. zu Lasten der Handl.-Unk., Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 175 500, Gebäude 61 000, Masch. 11 800, Geleiseanlage 1, elektr. Licht- u. Kraftanl. 1, Werkzeuge 1, Einricht. 1, Fuhrwerk 1, Dampfheiz.-Anl. 1, Kassa 481, Wertp. 91 527, Personen 253 551, Waren 342 111, Betriebs-Unk. 6000. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. I 50 000 (Rüchl. 907), do. II 50 000, Rüchl. f. Erneuerungsscheinsteuer 5000 (Rüchl. 1000), Hypoth. 85 000, Person.-Kto 52 169, Abschreib. 37 299, Div. 75 000, Überg. zur Friedenswirtsch. 50 000, Kriegssteuer-Res. 20 000, Tant. an A.-R. 5688, Vortrag 11 820. Sa. M. 941 977.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 18 445, Löhne 47 108, Handl.-Unk. 28 115, Steuern u. Versch. 13 873, Gehälter 27 284, Reise 7206, Zs. 526, Instandhaltung 10 014, Abschreib. 15 200, Reingewinn 201 715. — Kredit: Vortrag 15 627, Waren, Bruttogewinn 353 863. Sa. M. 369 490.

Dividenden: 1902—1917: 0, 4, 4, 0, 0, 0, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 10, 5, 10, 15%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Max Rosemann. **Prokurist:** Karl Höfling.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankvorst. Max Schulze, Görlitz; Stellv. Fabrikbes. Jul. Hünlich, Wilthen; Assessor Dr. Günther Benecke, Grimma.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Löbau i. S. u. Görlitz: Löbauer Bank u. deren sonst. Zweiganst.

Aktiengesellschaft Hansborg in Hadersleben.

Gegründet: 16./3. u. 30./4. 1901; eingetr. 9./7. 1901.

Zweck: Ankauf des unter der Firma „Hansborg H. J. Boysen & Co.“ in Hadersleben betriebenen Sägewerkes und Holzhandlung nebst dazu gehörigen Grundstücken.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj.

Stimmrecht: 1—4 Aktien = 1 St., 5—8 = 2 St., 9—12 = 3 St., 13—20 = 4 St., 21—30 = 5 St., 31—40 = 6 St., über 40 Aktien 7 St., Grenze also 7 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kontorinventar 1, Fuhrwerk 1, Masch. 17 142, Kassa 2343, Bankguth. 137 681, Gebäude 38 714, Debit. 95 666, Grundstück 42 000, Waren 40 976. — Passiva: A.-K. 250 000, Dispos.-F. 28 000, Tant. 10 452, R.-F. 24 212, Delkr.-Kto. 36 780, Div. 25 000, unerhob. Div. 80. Sa. M. 374 526.

Gewinn u. Verlust-Konto: Debet: Provis. 474, Futtermittelverbrauch 4570, Unkost. 27 346, Löhne 27 027, Versch. 1562, Abschreib. 5000, Nettoüberschuss 47 144. — Kredit: Waren 108 382, Zs. 4743. Sa. M. 113 126.

Dividenden 1901—1917: 0, 3, 4, 5, 6, 6, 6, 8, 8, 8, 10, 10, 10, 8, 6, 8, 10%.

Direktion: S. Andresen, J. J. Bruun, Hadersleben; Hans Skau, Styding.

Aufsichtsrat: (5) Bank-Dir. Theod. Andersen; Kaufm. H. J. Boysen, Hadersleben; Hofbes. Nis. J. Nissen, Kragelund; P. Uidal, Högelund; F. C. Sörensen, Hadersleben.

H. C. Meyer jr. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in **Hamburg**, Bureau in Harburg a. E., Hamburgerstrasse 1/2.

Gegründet: 2./7. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb des bisher von der Kommandit-Ges. H. C. Meyer jr. zu Hamburg-Harburg geführten Geschäfts: Rohr-, Stock- u. Fischbeinfabrik. In der Nacht zum 1./2. Dez. 1911 wurde der grösste Teil der Rohrfabrik durch Feuer zerstört. Schaden durch Versch. gedeckt. Die Fabrik wurde im J. 1912/13 wieder aufgebaut, zur Arrondierung auch ein grösserer Platz für M. 124 000 erworben.